

Demos am 1. Mai weltweit

Von Matthias István Köhler

Weltweit gingen am gestrigen Internationalen Kampftag der Arbeiterklasse Hunderttausende Menschen auf die Straßen, um für bessere Lebensbedingungen, Frieden und gegen die Macht des Kapitals zu demonstrieren.

So marschierten Tausende Griechen in Athen und anderen Städten in Hellas, um gegen die seit 2010 dem Land auferlegten Kürzungsmaßnahmen zu protestieren. Einige der Demonstranten in Athen riefen laut der chinesischen Nachrichtenagentur *Xinhua* »Ja zu Arbeit und einem Leben mit Würde«. Mit Parolen wie »Nein zu imperialistischen Kriegen« wendeten sie sich gegen die jüngsten, von den USA geführten Angriffe auf Syrien. Museen blieben geschlossen, die Fähren in den Häfen, und auch der restliche öffentliche Nahverkehr war eingeschränkt. Den Morgen über blieb das Zentrum der Hauptstadt abgesperrt. Dort versammelten sich die Gewerkschaften GSEE und ADEDY vor dem Parlament, während die kommunistisch orientierte Gewerkschaft PAME vor der US-Botschaft demonstrierte.

In Istanbul versuchten verschiedene Gruppen auf den abgesperrten zentralen Taksim-Platz zu gelangen. Sie riefen »Taksim kann am 1. Mai nicht abgesperrt sein!« Laut Berichten von örtlichen Medien seien mindestens 56 Personen von der türkischen Polizei festgenommen worden. Der Platz hat für Linke und Gewerkschaften eine besondere Bedeutung, weil dort 1977 bei den 1. Mai Feierlichkeiten 34 Arbeiter erschossen wurden. Aufgrund der Gezi-Proteste sind seit 2014 im Zentrum der Stadt 1. Mai Demonstrationen verboten.

In Moskau gingen der *Deutschen Presseagentur* zufolge 130.000 Menschen bei der traditionellen Maiparade der Gewerkschaften auf die Straße. Mit Slogans wie »Für eine gerechtere Sozialpolitik« und »Kümmert euch um die Senioren!« zogen sie mit Bürgermeister Sergei Sobjanin an der Spitze durch die Innenstadt bis zum Roten Platz. Nach Angaben der Gewerkschaften nahmen in ganz Russland rund drei Millionen Menschen an den Paraden teil. Mehr als 4.000 Aktionen dieser Art waren im ganzen Land angesetzt.



AP PHOTO/FRANCOIS MORI

Einig hinter Marx: Demonstranten im Zentrum von Paris



Vor dem griechischen Parlament in Athen

AP PHOTO/PETROS GIANNAKOURIS



»Wir haben nichts zu verlieren, außer unsere Ketten«. Demonstration in Dhaka, Bangladesch

MOHAMMAD PONIR HOSSAIN/REUTERS



»Arbeiter - Nicht Sklaven«: Demonstration in Lahore, Pakistan

AP PHOTO/K.M. CHAUDARY



Die türkische Polizei nimmt einen Demonstranten fest, der versucht hat auf den Taksim-Platz zu gelangen

LEFTERIS PITRAKIS/AP/DPPIA